

Landler und Polka, Schottisch und Halbwalzer

Neue Doppel-CD und Notenheft mit überlieferter Volksmusik

VON MARTIN PROCHAZKA UND ERNST SCHUSSER

In der Reihe „Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern“ hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern jetzt erstmals eine Doppel-CD zum Spielheft 3 „Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten“ (aus dem Jahr 1993) mit 90 Instrumentaleinspielungen herausgegeben.

Dieses dritte Spielheft der Reihe „Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern“ enthält 30 zweistimmige Tanz- und Vortragsstücke, deren Melodien im Tonumfang so gestaltet sind, dass sie gut mit zwei Sopranblockflöten zu spielen sind. Sie können aber auch auf anderen Instrumenten, wie zum Beispiel Trompeten oder Saiteninstrumenten, gespielt werden. Im Schwierigkeitsgrad sind die Melodien unterschiedlich: Leichtere und schwierigere wechseln ab, sodass sowohl für Anfänger, als auch für geübte Spieler passende und interessante Stücke dabei sind. Die Tanzmusikgattungen wie Polka, Rheinländer, Bayerisch-Polka, Schottisch, Dreher, Mazurka, Landler, Halbwalzer und Walzer werden durch Aufzugsmusiken und einen Hochzeitsmarsch ergänzt.



Das Umschlagbild der neuen Doppel-CD.

REPRO RE

Die vorliegenden Spielstücke wurden den Sammlungen aus „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ entnommen und geben Einblick in die handschriftliche Melodieüberlieferung der oberbayerischen Musikanten. Aus vielen Orten und Landschaften des Bezirks Oberbayern sind Notenhandschriften der Musikanten aus den letzten gut 200 Jahren, besonders aber seit der Mitte des 19. Jahrhunderts überliefert. Daraus wurden passen-

de Melodien für dieses Spielheft ausgewählt – ganz Oberbayern ist hier vertreten: Herkunft, Zeitstellung, die Schreiber und die Originalnoten sind bei den Stücken angegeben, wenn die Daten im Volksmusikarchiv verzeichnet sind. Oft handelt es sich auch um Melodien mit überregionaler Verbreitung, die in den verschiedensten Orten bekannt waren. Nur selten trifft man in den Notenhandschriften und bei den Musikanten Überschriften

und Titel der Stücke an. Die Gattungsbezeichnung und eine Nummer genügen oft. Deshalb wurden nur Bezeichnungen über die Herkunft oder die Nummer des Stückes im Spielheft beigegeben.

Von den 30 Instrumentalstücken stammen einige auch aus dem Verbreitungsgebiet dieser Heimatzeitung, zum Beispiel der „Rosenheimer Hochzeitsmarsch“ vom Beginn des 19. Jahrhunderts, Landler vom Auerberg aus der Sammlung des Kiem Pauli, „Alte Landler“ von 1840 aus Rott am Inn, eine Polka aus Guperding oder die „Luischen-Polka“ aus Nußdorf am Inn.

Auf Anregung von Volksmusikanten bietet das Volksmusikarchiv die Stücke des Notenheftes nun auch als Hörproben an. Die Gesamtspielzeit der Doppel-CD beträgt 157 Minuten. Insgesamt 40 Musikanten haben bei den Aufnahmen mitgewirkt.

Die Tonaufnahmen dieser Doppel-CD wurden im Auftrag des Bezirks Oberbayern von Werner Brandlhuber, Martin Prochazka und Helmut Scholz in den Jahren von 1989 bis 2011 durchgeführt. Es war das Ziel, im Zusammenwirken mit den Musikanten gut hörbare,

vielfältige, lebendige und natürliche Dokumentationsaufnahmen anzufertigen, die nicht durch technische Nachperfektionierung alle Unebenheiten und menschlich-musikalischen Regungen verlieren.

Alle Tanzmusik- und Vortragsstücke dieser neuen Doppel-CD des Volksmusikarchivs sind mit Quellangaben enthalten im Spielheft 3 „Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten“ des Volksmusikarchivs. Jedes Stück auf dieser Doppel-CD ist dreimal in unterschiedlicher Besetzung und Interpretation zu hören – insgesamt also 90 Titel – wobei die Musikgruppen unterschiedliche Vorstellungen bezüglich Tempo, Verzierungen, Betonungen usw. hatten. Auch kleine persönliche Änderungen in Melodie oder Begleitung/Bass und bei den Wiederholungen gehören zum natürlichen Musizieren. Alle drei Fassungen eines Stückes sind bewusst nacheinander gestellt, um die unterschiedlichen Spielweisen auf einfache Weise zu verdeutlichen und damit Anregungen beim Umgang mit den Noten für das eigene Musizieren zu geben.

Besonders dankbar ist das Volksmusikarchiv den Musi-

kanten für ihr Engagement. Mit 20 verschiedenen Besetzungen wurde in bunter Vielfalt ein abwechslungsreiches und vielfältiges Hörbild erstellt, das die Melodien aus der oberbayerischen Musiktradition neu zum Klingen bringt. Die Musikanten kommen aus ganz Oberbayern. Dabei sind die Höglinger Stubenmusik, die Klarinettenmusik von Wolfgang Forstner aus Söchtenau, das „Quartett Hubert Meixner“ aus Vagen, ein Bläser-Quintett mit Paul Niedermaier und Michael Lang aus dem Inntal, eine Besetzung wie die alten „Tegernseer Musikanten“ (Geige, Zither und Gitarre) mit Stephanie Dettenforster aus Bad Aibling, die „Frühschoppenmusi“ mit den Trompetern Sebastian Hafner (Bruckmühl) und Sebastian Ripertinger (Berg/Söchtenau).

Für die Leser des Oberbayerischen Volksblatts und seiner Regionalausgaben hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern (Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl) bis einschließlich Kirchweih 2011 ein besonderes Sonderangebot: Die Doppel-CD und zwei Spielhefte kosten insgesamt nur 15 Euro (zuzüglich Versandkosten).

Mangfall-Bote
Fr 23.09.2011